

Aktuelle Meldung

HPI-Forschungskolleg diskutiert neueste Trends im Service Computing

10. Juni 2009

Potsdam. Hochrangige internationale Gäste erwartet das Forschungskolleg des Hasso-Plattner-Instituts am 18. und 19. Juni zu seinem Symposium über neueste Trends im Service Computing. Spitzenforscher der Konzerne Microsoft, IBM und SAP, aber auch von Universitäten in Haifa, Kapstadt, Oslo, Karlsruhe, Berlin (HU und TU) und Cottbus werden sich mit den 28 Mitgliedern der HPI Research School zum Beispiel über aktuelle Fragestellungen in Zusammenhang mit dem Cloud Computing austauschen. Auch Stifter Prof. Hasso Plattner nimmt an dem Potsdamer Symposium teil. Er berichtet über neueste Forschungsergebnisse seines HPI-Fachgebiets zum Umgang von Unternehmens-Softwaresystemen mit sehr großen Datenmengen.

„Cloud Computing bezeichnet eine Strategie, bei der sich Rechenzentren irgendwo verteilt im Internet befinden, quasi wie in einer Wolke, deren Standort man auch nicht exakt identifizieren kann“, erläutert Prof. Andreas Polze, Sprecher des HPI-Forschungskollegs. Dieser Ansatz beziehe auch ein, dass Software-Anwendungen nicht mehr vom Endnutzer selbst, sondern von Anbietern entsprechender Dienste (Services) ausgeführt würden.

Nach den Worten des Wissenschaftlers verspricht das Prinzip der Teilung von Computer-Ressourcen enorme Einsparungen an Investitionen und Personalkosten beim Anwender. Vorteilhaft für diesen sei auch, dass ihm Webservice-Anbieter akut benötigte Rechenkapazität einfach und in Minutenschnelle zur Verfügung stellen könnten.

An dem jährlich stattfindenden Symposium nehmen erstmals auch zwei Stipendiaten der HPI Research School at University of Cape Town teil, der ersten „Zweigstelle“ des HPI-Forschungskollegs. Ihr Betreuer Prof. Gary Marsden referiert bei der Tagung über „Informations- und Kommunikations-Technologien zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Afrika“. Prof. Henning Kagermann, bis vor kurzem Vorstandsvorsitzender der SAP AG, hält auf dem Symposium einen Vortrag zum Thema „Erfahrungen und Trends im Bereich Unternehmenssoftware“. Mehrere Doktoranden aus dem HPI-Forschungskolleg präsentieren neueste wissenschaftliche Arbeiten auf dem Feld des Service Computing.

Vorgestellt werden auch die europäischen Finalisten des internationalen Informatik-Wettbewerbs „Services Computing Contest“, darunter ein fünfköpfiges HPI-Studententeam rund um den Doktoranden und Forschungskolleg-Teilnehmer Mohammed AbuJarour. Der Wettbewerb entscheidet sich Anfang Juli in Los Angeles. Veranstalter ist der

Berufsverband IEEE, dem mehr als 375.000 Ingenieure der Elektrotechnik und Informatik aus mehr als 160 Ländern angehören.

Hinweis für Redaktionen:

Mehr zum Programm des Symposiums finden Sie hier:
<http://kolleg.hpi.uni-potsdam.de/index.php?id=4062>

Medienvertreter bitten wir, sich für das Symposium zu akkreditieren unter presse@hpi.uni-potsdam.de oder telefonisch in der HPI-Pressestelle unter 0331 5509-150.

Vorträge des Symposiums können auch als Live-Stream auf der HPI-Plattform www.tele-task.de verfolgt werden.

Kurzprofil Hasso Plattner-Institut

Das Hasso Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT Systems Engineering“ an – eine praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zum herkömmlichen Informatik-Studium, die von derzeit 450 Studenten genutzt wird. Insgesamt 50 Professoren und Dozenten sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Beim jüngsten Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) schnitt das HPI als eine von vier Universitätseinrichtungen ab, die im deutschsprachigen Raum die besten Informatikstudiengänge anbieten.

Pressekontakt:

Hans-Joachim Allgaier, AllgaierCommunication, Tel.: 0331 55 09-119,
06081 57 76 30, Mobil: 0179 267 54 66, Fax: 06081 96 25 17,
Mail: hansjoachim.allgaier@hpi.uni-potsdam.de, info@allgaiercommunication.de
Kontakt für Fotos, Illustrationen und Logos:
Katrin Augustin, Hasso-Plattner-Institut, Tel.: 0331 55 09-150,
Fax: 0331 55 09-169, Mail: katrin.augustin@hpi.uni-potsdam.de